

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### An Wilson

Herr Wilson, fordern Sie noch Gage  
Für das Skisko Ihres Schritts?  
Hat Sie befriedigt die Blamage,  
Die wir bereitet Ihrem Wit?

Sie konnten schön in Farben malen,  
Wie sehr bedrückt sei Ihr Stamm,  
Sie glaubten schon bei den Neutralen  
Gefunden manches Opferlamm.

Doch ging der Schuß nach hinten flöten  
Und Ihre Weisheit hat ein Loch,  
Nun finden Sie sich selbst in Töten  
Und rufen kläglich: „Helft mir doch!“

Die Spanier, Schweizer, Dänen, Schweden  
Und die Norweger lachen laut,

Wieweil es eben einen jeden  
Vor Ihrer Weisheit grauslich graut.

Nun sind auf ewig Sie vergessen  
Und haben Ihren letzten Klaps,  
Doch bald kommt auch ein letztes Sressen,  
Das Ihnen braut „Kollege Japs“.

Bermann Straehl

### Telemark!

Sport-Humoreske von C. Kuegg, Winterthur.

Ich wollte auch einmal das Skifahren  
lernen. Die „Intellektuellen“ meines Dorfes  
hatten einen Skiklub gegründet und hatten auch  
ihren eigenen Koflieferanten, einen tüchtigen  
Grobschmied, der die skandinavischen Bretter  
selber herstellte und so die Gemeinde und ihren  
blühenden Klub von der Hauptstadt unab-

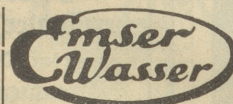
hängig machte. Um diese Sabrikation als  
Nebenberuf ausüben zu dürfen, mußte er  
irgend etwas „anders“ machen, als an den  
verschiedenen, patentierten Systemen. Das  
„Andere“ bestand aus einer gewöhnlichen  
Schraube an einem Orte, wo andere Skis  
keine haben.

Ein halbes Dutzend Herren und eine Dame  
waren schon so weit, daß sie ihre Uebungen  
nicht mehr auf nassem Gras hinter den letzten  
Bauernhöfchen machten, sondern bereits auf  
richtigem Schnee: bald auch nicht mehr erst  
drei Stunden weit vom Dorfe entfernt, son-  
dern vor aller Welt, sogar vor den Schul-  
buben. Man konnte sie von meinen Senfem  
aus jeden Nachmittag langsam und vorsichtig

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Mars im Pelze: Es war höchste Zeit, daß ich mir endlich so einen warmen Wintermantel zulegte!



### Die Abgabe

des

### „Nebelpaltes“

an die tit.

### Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich befragt  
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Scheer

Schwanengasse 6, Zürich 1.

### Die höchste Stufe

des geschäftlichen  
Erfolges erreicht  
man ohne beson-  
dere Kosten und  
Vorkenntnisse  
durch  
einige Anzeigen im  
„Nebelpaltes“,  
denen auch im Som-  
mer eine besondere  
Wirkung nicht ab-  
gesprochen werden  
kann.

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

### Allbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

## BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

## Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert  
prompt und zu mässigen  
Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi:  
„Der Arzt am Scheidewege“, Komödie von B. Shaw.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.  
Abends 8 Uhr: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr und Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
Gastspiel d. Elsässer-Theater Basel: „D'r Herr Maire“,  
Lustspiel von G. Stoskopf.

### „DE LA PAIX“

## Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

## Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

## Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-  
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

## Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!